

Die Beweise, daß Urkunden als Vorlage für die Besitzliste gedient haben¹, sind aus einer Reihe von Gründen unentbehrlich. Es muß dargetan werden, daß die Besitzliste unseres Diploms nicht aus den zahlreichen Besitzangaben der Chronik zusammengestellt sein kann, was dort um so notwendiger wird, wo zwischen Vorurkunde IV, dem Privileg Calixt' II. und der Chronik einerseits, unserem Diplom andererseits stärkere Berührungen nachweisbar werden. Ich greife das DK. 255, die Vorurkunde VI heraus. Es ist ebenso wie seine Vorlage, die gefälschte Desideriusurkunde in der Weise hergestellt, daß aus dem Memoratorium Bertharii² nur die Namen der Besitzungen übernommen, alle näheren Bestimmungen aber gestrichen worden sind. Die Beweise dafür, daß nicht das Memoratorium, sondern das DK. 255 Vorurkunde war, sind folgende.

Bei den zu Orno gehörigen Kirchen S. 199, 40 ist schon in den Fälschungen die im Memoratorium a. a. O., Z. 39 erwähnte *ecclesia sancta Silvestri* ausgefallen und fehlt daher auch im Diplom. Der Name *sancti Renati in Tarantaiano* S. 199, 41 kann unmöglich aus dem Memoratorium stammen. Hier heißt es a. a. O. Z. 41 *inter Antonianum et Pizzum Corvarium*. Im DK. 255 steht aber schon *in Tarantoniano et Piczucorvarium*. Hier wird deutlich die Fälschung auf den Namen Karls des Großen als Mittelglied zwischen dem Memoratorium und dem Diplom kenntlich. Schließlich ist Petrus S. 199, 41 bei *sancti Calixti et sancte Marie in Laento* ein Irrtum unterlaufen. In der Desideriusurkunde steht so wie im DK. 255 *sancti Calixti in valle supra Laentum*, in der Chronik a. a. O. Z. 42 *ecclesia sancti Calixti supra ipsum Laentum in loco qui dicitur Vallis*. Hätte Petrus nicht aus den Fälschungen, sondern unmittelbar aus dem Memoratorium abgeschrieben, dann wären ihm solche Versehen nicht unterlaufen.

¹) Um die folgenden Ausführungen übersichtlicher zu gestalten, führe ich die bei der Ausgabe des Diploms festgestellten Vorlagen an: I) DH. II 531. II) DH. III 184. III) JL. 5447 (Urban II.). IV) JL. 6984 (Calixt II.). V) JL. 2281 (Zacharias I.). VI) DK. 255. VII) JL. 2283 (Zacharias II.). VIII) DK. 158. IX) DH. II 530. X) DH. II 466. XI) Ludwig II. BM². 1237. XII) DO. II 254^a. XIII) Chronik. XIV) Urk. d. Bischofs Vitus v. Alife 1020, GATTOLA, Hist. 1, 32 ff. XV) Urk. d. Äbtissin Raimburga v. Leveriano 1032, GATTOLA, Acc. 1, 129. ²) Chronica Casinensis coenobii, MG. SS. 7, 610 ff.